

Willi Möllmer Gedächtnis Preis – Der Auftakt in Berlin einmal anders!



Deutlich später als Klaus Harte in Tegel fand die erste Regatta auf der großen Breite statt. Der Segler Club Oberspree musste wegen der Corona Regelungen auf die Piraten verzichten und somit konnten die O-Jollen ins Programm aufgenommen werden. Einige zusätzliche Bedingungen gab es schon, denn eine Rangliste mit Faktor sollte es nicht sein.

Als Heimathafen konnte der Spandauer Yacht Club gewonnen werden und das Rahmenprogramm musste bedingt durch die Auflagen komplett wegfallen. Die 15 eingeschränkten Startplätze waren schnell vergriffen, Glück hatte Michael Kohlhoff als 16. Schiff, weil andere Segler kurzfristig ihre Teilnahme absagten. Erste Anreisende am Donnerstagabend und weitere am Freitag zeigten eine aktiv lauernde Segelgemeinde, denn auch von außerhalb waren O-Segler angereist. Am Samstagmorgen verabschiedete uns Peter Hölterhoff persönlich, da er mit Rückenschmerzen leider nicht teilnehmen konnte. Los ging es mit geschrickten Schoten aus der scharfen Lanke auf die Unterhavel, wo Goldi sich aus dem Stößensee einreichte. Die Havel entlang, an der Villa Lemm und dem Grunewaldturm vorbei, ging es zum Startgebiet.




Ordentlich Wind aus West ließ drei Segler rechtzeitig umkehren. Die Wettfahrtleitung startete routiniert die O-Jollen vor sehr vielen Lasern und die Ablauftonne des Up-and-Down-Kurses wurde berechtigt weit verzogen. Nach drei Wettfahrten trafen alle Segler glücklich und zufrieden im SpYC ein. Das kalte Bier schmeckte nach Windböen von bis zu 47km/h und Anbaden besonders gut. Am Sonntag wurde der Wind weniger und es sollten zwei weitere Wettfahrten absolviert werden. Frank Ratzsch und Charlie Goedecke entschieden sich einzupacken und Thorsten Schäfer segelte mit uns hinaus. Gerald Schermuck war leider schon am Samstagnachmittag abgereist. Die Wettfahrtleitung arbeitete zum ersten Mal mit Manage2Sail und daher sind einige DNC in der Liste eigentlich DNF. Die Siegerehrung fand am Montag in Form einer Videokonferenz „online“ statt und somit war auch dabei der nötige Abstand gewahrt.



Danke an den ausführenden Verein für tolle Wettfahrten, dem Wettfahrtleiter und den Schiedsrichtern und die Bereitschaft uns -Jollen kurzfristig mitsegeln zu lassen. Vielen Dank auch an Christian Ahrendt und Timo Priebe für Engagement und Stellplätze, sowie Schlepp und Anlegebier. Ach ja, gewonnen hat Christian, der am ersten Start noch etwas später an der Startlinie ankam, aber am Ende mit Platz 1 in der ersten Wettfahrt rauskam und insgesamt 4 1. Plätze sicherte. Mit Thomas Müller-Merx, Knut Wahrendorf und Martin Pirner waren vier -Jollies, die immer wieder spannende und faire Positionskämpfe fochten.



Am Ende waren alle happy und es war ein tolles Bild, in dem so viele Einhandsegler, von der Europe, dem Laser und den -Jollen auf der Großen Breite (Wannsee) sich zum Willi-Möllmer Gedächtnispreis zusammenfanden.

Bald sehen wir uns wieder

Mathias Steinbrecher (GER 1465)